

Stadtgespräche

Mittwochs um 19 Uhr, BGV-Lichthof (BGV / Badische Versicherungen), Durlacher Allee 56

Im Rahmen der Heimattage Baden-Württemberg, die 2017 in Karlsruhe stattfinden, veranstalten das ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale am KIT und KEG Karlsruhe Event GmbH in Kooperation mit den BNN Badische Neueste Nachrichten die Veranstaltungsreihe Stadtgespräche.

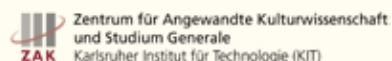
Die Reihe wurde vom ZAK 2015 erstmalig anlässlich des 300. Stadtgeburtstag Karlsruhes ins Leben gerufen. Die Stadtgespräche überprüfen 2017 in vier Podiumsdiskussionen den Heimatbegriff auf seine Tauglichkeit für urbanes Leben im Zeitalter der Globalisierung, verstärkter Migration, neuen Nationalismen und der Digitalisierung. Was ist Heimat, wenn eine Gleichzeitigkeit von Lokalpatriotismus, kosmopolitischem Lebensstil und erzwungener Flucht beobachtbar ist?

Das ZAK lädt renommierte Persönlichkeiten aus Stadt, Wirtschaft, Politik und Forschung zur Diskussion mit den Karlsruher Bürgerinnen und Bürgern ein.

Kontakt:

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Telefon: 0721/608-44384
veranstaltungen@zak.kit.edu
www.zak.kit.edu

Veranstalter:



In Kooperation mit:



Konzept und wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha
Direktorin des ZAK | Zentrum für Angewandte
Kulturwissenschaft und Studium Generale am KIT

www.zak.kit.edu/stadtgespraeche



Baden-Württemberg

Stadtgespräche

10. bis 31. Mai 2017 | Jeweils mittwochs 19 Uhr

BGV-Lichthof (BGV / Badische Versicherungen)
Durlacher Allee 56 | 76131 Karlsruhe

In Kooperation mit:



Hauptpartner der Heimattage Karlsruhe 2017



Stand: 19. April 2017 | Änderungen vorbehalten. | Cover-Foto: David Dieschburg (photocase.de)

10. Mai 2017

Karlsruher Heimaten: Eingeborene, Neigschmeckte, Fremde?

Der Erlass des Privilegienbriefs des Markgrafen Karl Wilhelm von 1715: Weichenstellung für Karlsruhe als Stadt der Toleranz und Offenheit oder bis heute verklärter Mythos? Welches Heimatpotential bietet die Stadt Neuankömmlingen, welche Anreize für Fremde? Wie stehen „Ur-Karlsruher“ und Zugezogene ihrem Lebensmittelpunkt Karlsruhe und einander gegenüber?

Grußwort/Einführung:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Direktorin des ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale am KIT

Moderation:

Theo Westermann

Badische Neueste Nachrichten, Leiter der Stadtreaktion Karlsruhe

Diskussionsteilnehmer:

- **Dr. Frank Mentrup**
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe
- **Prof. Dr. Werner Mezger**
Universität Freiburg, Geschäftsführer des Instituts für Volkskunde
- **Alexandros Stefanidis**
Autor (u.a. ‚Beim Griechen‘), Journalist, geb. in Karlsruhe
- **Dr. Gualtiero Zambonini**
Ehem. Integrationsbeauftragter des WDR

17. Mai 2017

Globale Heimaten: Erwartungen, Enttäuschungen, Anpassungen?

Heimat heute: Ist der Heimatgedanke noch zeitgemäß? Welche Qualitäten muss eine Großstadt dafür haben? Wie können verschiedene Instrumente wie Stadtplanung und Integrationskonzepte

wirksam werden? Schließt Globalität ein reales Beheimatetsein aus, wandelt sich Heimat zum utopischen Sehnsuchtsort?

Moderation:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Direktorin des ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale am KIT

Diskussionsteilnehmer:

- **Gisela Erler**
Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung im Staatsministerium Baden-Württemberg
- **Dr. Susanne Asche**
Leiterin des Kulturrats der Stadt Karlsruhe
- **Prof. Dr. Anke Karmann-Woessner**
Leiterin des Stadtplanungsamtes der Stadt Karlsruhe
- **Dr. Christine Absmeier**
Leiterin des „Haus der Heimat“ des Landes Baden-Württemberg

24. Mai 2017

Digitale Heimaten: Austausch, Sehnsucht, Versprechen?

Digitale Technik prägt den sozialen Alltag. Apps und Online-dienste etablieren beispielsweise neuartige Konsumheimaten jenseits der Innenstädte. Ergänzen oder ersetzen Online-Communities realweltliche Kontakte und Nachbarschaften in Zukunft bis hin zum Online-Dating? Stellen soziale Netzwerke für Menschen in der Diaspora (neue) Heimatverbundenheit her oder werden sie zum Integrationshemmnis?

Moderation:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Direktorin des ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale am KIT

Diskussionsteilnehmer:

- **Rainer Haendle**
Stellvertretender Chefredakteur der Badischen Neuesten Nachrichten
- **Prof. Dr. Heike Greschke**
Technische Universität Dresden, Institut für Soziologie
- **André Hellmann**
Geschäftsführer netzstrategen GmbH, Unternehmensberatung

31. Mai 2017

Virtuelle Heimaten: Licht, Schatten, Zukunft?

Wie sieht das digitalisierte Leben der Zukunft aus? Welche Formen von Identität und Zugehörigkeit entwickeln sich im Netz? Und führen diese zu fortschreitenden Radikalisierungstendenzen? Verlagern virtuelle Welten in Online-Spielen und Gruppenzugehörigkeiten in Online-Communities das Gefühl von Beheimatetsein ins Immaterielle? Werden diese virtuellen Welten zu Parallelwelten – die auch Gefahren bergen, wie kriminelle Machenschaften im Darknet und Hackerangriffe zeigen, oder erlauben sie erst Freiheitsrechte?

Moderation:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Direktorin des ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale am KIT

Diskussionsteilnehmer:

- **Beate Bube**
Präsidentin des Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg
- **Aytekin Celik**
Medienreferent und Mitbegründer der Medienakademie Baden-Württemberg
- **Wolfgang Walk**
Spieleentwickler und Autor

